

# Von Grau zu Grün

## Entsiegelung – Strategien und Instrumente

am 27. Mai 2025 im Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Das Entsiegeln von Flächen ist eine wichtige Maßnahme der Klimaanpassung. Auf entsiegelten Flächen kann Niederschlag versickern, gelangt in den natürlichen Wasserkreislauf und bildet neues Grundwasser. Intakte Böden schützen bei Starkregen vor Überschwemmungen und entlasten somit die Kanalisation. Auch auf das Mikroklima wirken sich entsiegelte Flächen positiv aus: mehr Verdunstung und Kühlung, weniger Hitzestress und Lufttrockenheit, mehr Gesundheit für die Bewohnerschaft. Entsiegelung ist zugleich ein wichtiger Beitrag zur Biodiversität, denn in und auf natürlichen Böden können sich eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren ansiedeln. Entsiegeln macht Städte also klimaresilienter und trägt zum Schutz von Natur, Boden, Wasser sowie zur Gesundheit bei.

Rechtlich ist die Entsiegelung im am 1. Juli 2024 in Kraft getretenen Klimaanpassungsgesetz des Bundes, im Baugesetzbuch sowie im Bundes-Bodenschutzgesetz verankert. Alle drei Gesetze enthalten ein Entsiegelungsgebot.

Im Seminar sollen kommunale Strategien und Instrumente zur Entsiegelung vorgestellt und diskutiert werden. Es geht unter anderem um Potenzialanalysen, Synergien und Konflikte bei der Entsiegelung, Arten der Entsiegelung und zu berücksichtigende Rahmenbedingungen, Regelungen und Anreize. Es werden konkrete Praxisbeispiele aus Kommunen vorgestellt und die Teilnehmenden werden Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch haben.

### Zielgruppen

Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Umwelt, Klima, Grün, Stadtplanung, Stadtentwicklung, aus Planungsbüros sowie für Vertreter\*innen des Stadt-/Gemeinderats

Montag, 26. Mai 2025

10:15 Ankommen bei Kaffee und Tee

10:30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Christa Böhme und Thomas Preuß, Difu, Berlin

### Potentiale von und für Entsiegelung

11:00 Was kann Entsiegelung zu Umweltzielen und nachhaltiger Stadtentwicklung beitragen

→ Thomas Preuß, Difu, Berlin

**11:45 Entsiegelungspotentiale: Analyse, Bewertung, Priorisierung**

- Nadine Pannicke-Prochnow, Fachgebiet Nachhaltige Raumentwicklung, Umweltprüfungen, Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

**12:30 Mittagspause**

**Rechtlicher und finanzieller Rahmen**

**13:30 Rechtliche Rahmenbedingungen für Entsiegelungsmaßnahmen**

- Dr. Juliane Albrecht, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden

**14:15 Förderkulisse „Entsiegelung“**

- Dr.-Ing. Uwe Ferber, Geschäftsführer und Inhaber der StadtLand GmbH, Leipzig

**15:00 Kaffeepause**

**Erfahrungsaustausch**

**15:30 Austausch in Kleingruppen**

- Schwerpunkt: Analyse von Entsiegelungspotenzialen
- Schwerpunkt: Finanzierung von Maßnahmen zur Entsiegelung
- Schwerpunkt: Kooperationen und Allianzen für Entsiegelung

**16:30 Get-Together:**

- Blitzlichter aus den Kleingruppen und informeller Ausklang im Foyer

**17:30 Ende des ersten Seminartages**

**Dienstag, 27. Mai 2025**

**09:30 Einführung in den zweiten Seminartag**

- Christa Böhme und Thomas Preuß, Difu, Berlin

## Exkursion

09:45 Abfahrt im Difu

- Entsiegelungsmaßnahmen im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin
- Felix Weisbrich, Leiter des Straßen- und Grünflächenamtes, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin

12:15 Rückkehr und Mittagspause

## Kommunale Praxis

13:15 Hanau: Gründach- und Entsiegelungskataster

- Phillip Engel, Klimaanpassungsmanager, Stadt Hanau

14:00 Grün statt Grau – Das Osnabrücker Begrünungsprogramm

- Tobias Langer, Fachdienstleiter, Fachbereich Umwelt und Klimaschutz, Stadt Osnabrück

14:45 Abschlussdiskussion und Feedbackrunde

15:15 Ende des Seminars

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH [www.difu.de](http://www.difu.de)

### Seminarleitung

→ Christa Böhme und Thomas Preuß, Difu, Berlin

### Kontakt/Konferenzbetreuung

→ Sylvia Koenig Tel. +49 30 39001-258 [koenig@difu.de](mailto:koenig@difu.de)

### Teilnahmegebühren

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

→ 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwenderstädten

→ 435,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt:

→ 555,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

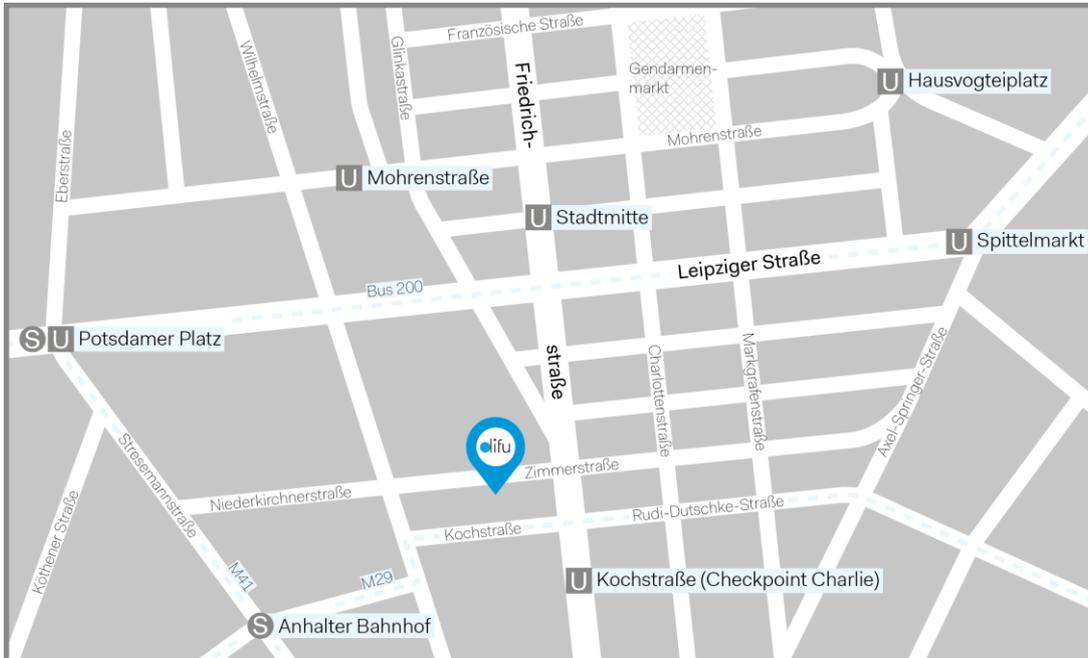
Mittags- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#). Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik Zimmerstraße 13–15 10969 Berlin



## Anreise

**Erreichbarkeit per ÖPNV** (Die Angaben in Klammern sind Orientierungswerte für die Dauer des Fußwegs bis zum Difü)

S-Bahnhöfe: Anhalter Bahnhof (10 min), Friedrichstraße (19 min)

U-Bahnhöfe: Kochstraße (3 min), Stadtmitte (6 min), Potsdamer Platz (11 min)

Bushaltestellen: Kochstraße (3 min), Stadtmitte (4 min), Charlottenstraße (5min)

Tramstationen: Universitätsstraße (20 min), Oranienburger Tor (23 min), Hauptbahnhof (33 min)

Regionalbahnhöfe: Berlin Potsdamer Platz (14 min), Berlin Friedrichstraße (19 min)

Nutzen Sie vor Ihrem Reiseantritt die Homepage [www.bvg.de](http://www.bvg.de) für Ihre aktuelle Verbindung und die Ticketpreise.

Buchen Sie Ihre Anreise bequem mit Ihrem [Veranstaltungsticket der DB](#).